Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, dem 22.01.2025

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

4. Verabschiedung des Haushaltes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 mit Stellenplan

4.3 Veränderungen gegenüber dem Entwurf - DS-Nr.: 6318 -

Die Vorsitzende hob einleitend die in der Veränderungsliste dargestellten positiven Veränderungen hervor. Sodann erläuterte die Verwaltung die einzelnen Positionen.

Zur Unterbringungssituation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) erläuterte die Verwaltung ergänzend, dass sich seit August 2024 keine Veränderung bei der Sollzahl der aufzunehmenden UMA ergeben hätte. Neue UMA würden dann aufgenommen, wenn es Wegzüge gebe. Dies ermögliche auch, bestehende Brückenprojekte zu halten. Zzt. gebe es in NRW noch immer über 11.000 UMA, allerdings sei ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Gesamtentwicklung ermögliche es, für 2025 eine Ansatzreduzierung vorzunehmen. Auf Nachfrage der CDU-Fraktion ergänzte die Verwaltung, dass aktuell 118 UMA versorgt würden.

Mitglied Kaupmann erkundigte sich, ob der Anstieg der Fallzahlen bei den ambulanten Hilfen darauf zurückzuführen sei, dass weniger stationäre Plätze zur Verfügung stehen würden. Dies wurde seitens der Verwaltung bejaht. Es gebe insbesondere dann einen Zusammenhang, wenn auf freie Plätze gewartet und der Kinderschutz gewährleistet werden müsse.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches dem Entwurf des Haushaltsplanes 2025 mit den in den Anlagen 1 und 2 dargestellten Veränderungen zu.

Ergebnis: Einstimmig, 2 Stimmenthaltungen